

Medienpolitik

Engagement gegen die Halbierungsinitiative

Die medienpolitische Arbeit der SRG Bern Freiburg Wallis war im Berichtsjahr stark geprägt von der Volksinitiative «200 Franken sind genug!». Das Ressort Medienpolitik begleitete die politischen Entwicklungen eng und unterstützte den Vorstand bei der Positionierung gegen die Initiative. Im Zentrum standen die absehbaren Folgen einer Halbierung der SRG-Mittel für die regionale Berichterstattung sowie für den Medienstandort Bern mit dem SRF-Studio Bern und SWI swissinfo.ch.

Die SRG BE FR VS engagierte sich nicht nur kommunikativ, sondern auch finanziell in der Kampagne gegen die Halbierungsinitiative und rief ihre Mitglieder dazu auf, sich persönlich zu engagieren und ihr Umfeld zu mobilisieren. Das Ressort Medienpolitik erachtet dieses Engagement als zentral für den Erhalt eines starken medialen Service public und einer vielfältigen demokratischen Öffentlichkeit.



Michael Bützer
Ressort Medienpolitik

Medientalks

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Medientalks, die sich als Plattform für die öffentliche Auseinandersetzung mit aktuellen medienpolitischen Fragen etabliert haben. Der Medientalk «Fake oder Fakt» befasste sich mit Desinformation, Medienvertrauen und der Rolle des Journalismus in polarisierten Zeiten. Ergänzend dazu thematisierte ein weiterer Medientalk die Bedeutung des medialen Service public für den Breitensport und zeigte auf, welchen Beitrag die SRG zur Sichtbarkeit, Förderung und gesellschaftlichen Verankerung des Breitensports leistet. Beide Veranstaltungen verdeutlichten die gesellschaftliche Relevanz unabhängiger, gut ausgestatteter Medien.

SWI swissinfo.ch

Die angekündigten Sparmassnahmen des Bundes und die damit verbundene Gefährdung von SWI swissinfo.ch beschäftigten das Ressort intensiv. Swissinfo.ch erfüllt als mehrsprachiges Angebot für Auslandschweizer:innen und ein internationales Publikum einen einzigartigen Informationsauftrag. Die SRG BE FR VS sprach sich als einzige regionale SRG-Organisation öffentlich gegen einen Abbau von swissinfo.ch aus. Das Ressort Medienpolitik unterstützt diese klare Haltung und unterstreicht die Bedeutung von swissinfo.ch für Transparenz, Demokratie und den Medienstandort Bern.